

**Produktname: MIA Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13881**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MIA
<b>Alternative Namen</b>	MIA; Melanoma-derived growth regulatory protein; Melanoma inhibitory activity protein
<b>Gen-ID</b>	8190.0
<b>SwissProt ID</b>	Q16674
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MIA, hergestellt. Aminosäurebereich: 82–131

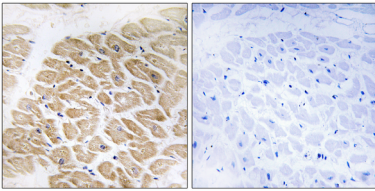
**Hintergrund**

Funktion: Hemmt das Wachstum von Melanomzellen in vitro sowie einiger anderer neuroektodermaler Tumoren, einschließlich Gliomen. PTM: Kann zwei intramolekulare Disulfidbrücken aufweisen. Ähnlichkeit: Gehört zur MIA/OTOR-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Gewebespezifität: Alle getesteten malignen Melanomzelllinien und selten Gliomzelllinien.

## Forschungsbereich

Signaltransduktion

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung des MIA-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.